

Zur Umsetzung der Kalenderreform im Kurfürstentum Mainz schreibt Steinmetz (Steinmetz, D.:, a.a.O., Seite 186 folgende):

„Im Kurfürstentum Mainz ordnete Ebf. Wolfgang von Dalberg die Kalenderreform im Oktober 1583 an (Schreiben Dalbergs an den Kaiser vom 19. Oktober 1583 (HHStA, Reichsakten).

Die Einführung des Gregorianischen Kalenders erfolgte hier durch Übergang vom 11. auf 22.11.1583, ging jedoch nicht ohne Widerstände vonstatten. (Vergleiche auch Grotefend, Taschenbuch, Seite 27 und weitere) insbesondere im Eichsfeld das Stiftsgebiet (Duderstadt, Heiligenstadt) sowie im Erfurter Gebiet, aber auch in den hessischen Ämtern, widersetzte man sich der neuen Zeitrechnung.

In der Stadt Erfurt kam es zu einer besonders prekären Situation, die bis zum Jahre 1700 andauerte.

An Allerheiligen (1.11.1583) kam der Befehl aus Mainz in Erfurt an, woraufhin die Pfarrer ihre Gemeinden über die Einführung des neuen Kalenders informierten.

Aufgrund der ablehnenden Haltung des Rates und des gespannten Verhältnisses zwischen Katholiken und Protestanten sprach sich das Domkapitel auf einer Sitzung am 6. November für die Beibehaltung des alten Kalenders aus und beschloss, Erzbischof Wolfgang von Dalberg durch einen Boten um eine Verschiebung der Reform in Erfurt zu bitten.

Als entschiedener Katholik zeigte sich Weihbischof Elgard empört über diesen Beschluss und sandte einen eigenen Boten nach Mainz.

Am 25. November traf in Erfurt die Antwort des Erzbischofs, der die unverzügliche Annahme des neuen Kalenders anordnete. Während die katholische Kirche und die Erfurter Universität - trotz Widerstände der evangelischen Dozenten - Folge leisteten und sich vom folgenden Tag an nach dem neuen Kalender richteten (das heißt Übergang vom 25. November auf den 6. Dezember 1583), behielten der Rat und die Protestanten den alten Kalender bei.

Diese Situation blieb bis zum Jahre 1700 bestehen und sorgte über ein Jahrhundert lang immer wieder für konfessionelle Streitigkeiten an jeweils zu unterschiedlichen Terminen gefeierten Feiertagen.“